

Modell vom Sturm zerstört

Bei echten Masten wäre ein Stromausfall die Folge gewesen

BECKSTEDT/

COLNRADE

(boh) ■ Das

stürmische

Wetter am

Wochenende

hat die Hoch-

spannungs-

masten-Al-

trappe auf

dem Eglinger

Platz in Beck-

stedt buch-

stäblich um-

gefeht. Dabei

handelt es

sich um ein

Überbleibsel

des jüngsten

Colnrader

Höckermark-

tes. Die Inten-

ressenge-

meinschaft

(IG)

„Vor-

sicht, Hoch-

spannung“

hatte mit

dem Modell

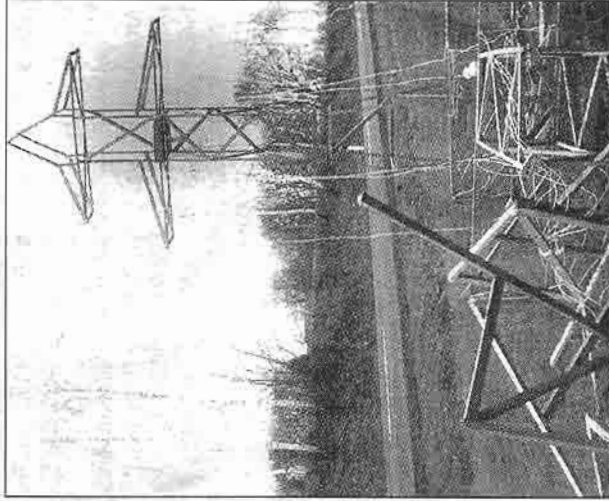
auf der Großver-

anstaltung ge-

macht, wie es

ist, über-

wenn Bürger



Nur ein Modell hat der Sturm der vergangenen Tage zerstört, aber der „Urfall“ macht nachdenklich. „Auch eine richtige Freileitung könnte bei einem schweren Sturm Schaden nehmen, ein Erdkabel dagegen nicht“, argumentiert die IG „Vorsicht, Hochspannung“.

fallen ist, bestärkt die IG, die jetzt schon von 1000 Mitgliedern unterstützt wird, in ihrer „Mindestforderung“ nach einem Erdkabel als Alternative zur Freileitung.

ternative zur von der E.ON Netz beantragten Freileitung zwischen Ganderkesee und St. Hülfe. Ist der Schaden an der Atrappe folgenlos geblieben, so wären bei einem Sturm Schaden an echten Masten ein Stromausfall und Reparaturen die Konsequenzen gewesen. Aus Sicht der IG spricht für die Alternative Erdkabel auch, dass sie selbst extremen Witterungseinflüssen standhält.

• Heute Abend ist die 380-KV-Trasse unter anderem Thema im Colnrader Rat, der ab 19.30 Uhr im örtlichen Dorfgemeinschaftshaus tagt. Darin geht es unter anderem um eine Stellungnahme der Gemeinde zum laufenden Raumordnungsverfahren. Die Antragsunterlagen liegen mittlerweile vor. Sie füllen drei dicke Aktenordner, wie Bürgermeisterin Hiltraud Lindemann gestern wissen ließ. Auch Bürger hätten im Beteiligungsverfahren die Möglichkeit, bis zum 28. Februar Einwendungen vorzubringen, unterstrich sie.